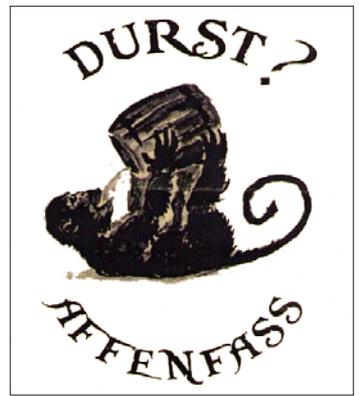


Stimme des Herolds



zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühauflage vom Donnerstag, den 24. August 5039

Koltische Gefahr in der Nacht

Auch die Wissenschaft muss Grenzen kennen! In den Abendstunden sprach ein offensichtlich geistig verwirrter Mann auf der Brücke zur Stadt Passanten an und lockte sie mit der Versprechung, dass sie Zeuge eines Durchbruchs der Wissenschaft werden würden in Räumlichkeiten der Tulderoner Universität. Dort offenbarte er ihnen einen bereitliegenden leblosen Körper, den er als "Monster aus Kolte" bezeichnete. Mit dem Ausspruch, dass er die Wissenschaft revolutionieren würde, flößte er der Kreatur eine rote Flüssigkeit ein, was dazu führte, dass das Wesen offenbar ins Leben zurückkehrte!

Vollkommen überraschend stürzte es sich auf den "Wissenschaftler" und schlachtete diesen auf bestialische Weise ab. Niemand konnte damit rechnen... daraufhin stürmte die Bestie aus der Universität und störte unter anderem den Jungesellinnenabschied der armen Antonia. Augenzeugen beschreiben das Monster als riesig mit einem Kopf, der an einen Totenschädel mit leeren Augenhöhlen erinnerte, doch auf der Rückseite den Blick auf das Gehirn freigab. Anstelle von Händen besaß es meterlange Klängen, mit denen es wild

um sich hackte. Diese Beschreibung sollte die geneigte Leserschaft lieber auslassen, wenn sie diesen Artikel ihren Kindern vorliest.

Glücklicherweise reagierte die gruhmreiche Stadtwache gewohnt schnell und effizient. Nur Augenblicke nach dem Auftauchen des Ungeheuers waren die ersten Gardisten zur Stelle um sich ihm in den Weg zu stellen. Bei dem verbissenen Kampf gegen das Grauen wurde die bekannte Quartiermeisterin unserer Wache, Margaret, verletzt, als sie mit vollem Körpereinsatz und mutig das Wesen in Schach hielt, auf dass die Bürgerinnen und Bürger ihren wohlverdienten Schlaf genießen konnten und nicht von grässlichen Klängen aus dem Bett gezerrt und gefressen wurden. Glücklicherweise befindet Margaret sich bereits auf dem Weg der Besserung.

Letztlich konnte das Monster von der ehrenwerten Stadtwache in die Flucht geschlagen werden. Die Straßen sind und bleiben sicher. Über die Identität des Wahnsinnigen, der die Stadt in Gefahr gebracht hat, lagen zu Redaktionsschluss noch keine Informationen vor.

Tulderoner Stadträtsel

Erkunde dein Tulderon und entdecke Geheimnisse und Kurioses. Erhalte eine Aufgabe, löse diese und bekomme einen „Beutel voller Forschungsergebnisse“. Arbeite mit anderen zusammen, löst das Rätsel und gewinnt den Hauptpreis!

Lecker Schmecker

Schöne Sachen, die Freude machen

Eine gratis Leckerei zu ihrem Kauf

einmal pro Geschäft
Geschenke werden nach Auflösung gestemmt

TKKG präsentiert:

Neue Ware in unserer Krämerei,
passend zum Fest der Spiele.

Strategische Brettspiele

Edles Design, schöne Haptik und anspruchsvoller
Spielespaß.

Kommt einfach auf ein kostenloses, unverbindliches
Probispiel mit unseren geschulten Mitarbeitern vorbei.

Es gibt auch noch Restbestände von „Tulderon das
Sammelkartenspiel“ inkl. der begehrten Werbungskarten!

6 vs 6

Der allseits beliebte Tulderoner Veranstalter Harry Schweinfurt, den einige von euch sicherlich aus seinen legendären Auftritten im „SheldiriaCamp“ oder „Tornum: Die Kicher-Küste“ kennen, hat sich für das Fest der Spiele eine großartige Idee einfallen lassen: Sechs gegen Sechs!

Das Spiel findet am Freitag zur 13. Stunde statt und nur zwei Teams können sich qualifizieren.

Interessiert? Dann bildet ein Team aus einem Kapitän und fünf Mitstreitern, schreibt eine kurze Bewerbung, warum ausgerechnet IHR die Chance bekommen sollt am Spiel teilzunehmen und sorgt dafür, dass diese bis heute Abend bei Thilo Eigensinn landet.

Aus allen Einsendungen werden die zwei teilnehmenden Teams ausgewählt!

Ausschreibung der HHD



Gesucht wird ein talentierter

Schreiber(m/w)

für Abschriften und Protokolle.

Außerdem ein talentierter

Schildermaler(m/w).

Der Auftrag umfasst die Fertigung mehrerer
Schilder.

Für alle Absprachen wendet euch gerne an
"Lecker Schmecker".

Die Zwergenneckerey
gibt bekannt,

dass die armen,
berechtigten Kinder
ihre Gutscheine für
Schaumwölchen am
Stabe oder gepufftes

Hufflepuff 9 3/4
(jähzorniger Mais) in
der Zwergenneckerey

von Donnerstag 12:00

Uhr bis Samstag

16:00 Uhr einlösen

können, jeweils, wenn

geöffnet ist. Der Mais

ist bäh oder yeah

Gildensitzung der HHD
 In Mestors Kulinarischem Markt
 Donnerstag - 13.00
 Freitag - 10.00
 Samstag - 13.00

Antragstellung auf Gildenmitgliedschaft
 sowie Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt
 während der Sitzungen.

Die persönliche Anwesenheit und eine Vorstellung
 sind hierzu erforderlich.

Rettende Runen

Alte Geschichten und Märchen gibt es viele in unserer schönen Stadt. Doch haben einige einen wahren Kern? Kann man auch heute noch von Ihnen profitieren?

Vor langer Zeit lebte in Tulderon eine Bäuerin, die nur ein kleines Feld ihr Eigen nannte, und mit diesem gerade so über die Runden kam. Das Gemüse, welches sie auf ihrem Feld anbaute, brauchte sie, um sich und ihren alten Vater zu ernähren, und so lebte sie ein armes und entbehrungsreiches Leben.

Eines Tages wurde der Vater der Bäuerin krank und brauchte dringend Medizin. Die Bäuerin war verzweifelt und beschloss in ihrer Not, ihren letzten verbliebenen Kohl auf dem Tulderoner Markt zu verkaufen. Ihr Gemüse war jedoch von derart mickerigen Wuchs, dass niemand ihre Waren kaufen wollte. Da traf sie einen alten Zwergenmagier, welcher

zwar an ihrem Kohl interessiert war, jedoch bereits all sein Geld in Waren umgesetzt hatte. Er bot ihr jedoch an ihr einige Runensteine für den Kohl zu geben, die ihr dabei helfen sollten, ihr Glück und ihren Wohlstand zu finden.

Schweren Mutes nahm die Bäuerin das Angebot des Zwergen an. Nur wenige Tage, nachdem sie die Runensteine in ihrem Haus anbrachte, erholte sich ihr Vater auf mysteriöse Weise von seiner Krankheit. Auch ihre Felder warfen bei der nächsten Ernte genug ab, um einen Teil des Gemüses auf dem Markt zu verkaufen. Über die Zeit sammelte die alte Bäuerin ein kleines Vermögen an und musste nie wieder hungerleiden.

Seit dieser Zeit bringen an Hüten und Kleidung getragene Runensteine den Einwohnern von Tulderon Gesundheit, Wohlstand und gute Geschäfte.

Wie geht es weiter mit der Stadt?

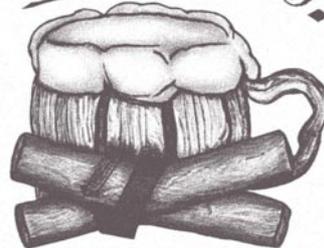
Wohin steuert unser geliebtes Tulderon? Ein knebelnder Freistadtvertrag mit Warall, fragliche Absprachen mit verillionischen Adelligen und eine unsichere Nahrungsversorgung aufgrund von Ignoranz – wir haben eindeutig schon bessere Zeiten erlebt. All diese Probleme sind die Folgen einer schlechten Außenpolitik, fehlendem Weitblick und verpassten Chancen. Voller Arroganz und Selbstzufriedenheit hat man sich über den Hoferanern und ihren Belangen stehend gesehen, nur um in bitterer Ironie kurz darauf selbst in eine Situation von Abhängigkeit und Bedrängnis zu geraten. Anstatt in Zeiten des Wohlstandes Freunde und Verbündete zu sammeln und die Kassen zu füllen hat man sich lieber auf vergangenen Erfolgen und verganginem Ruhm ausgeruht und Nachbarn vergrämt. Nun ernten wir alle die Früchte dieser Politik der Lustlosigkeit.

Wie kann es weitergehen? Frischer Wind muss ins Bürgermeisteramt einziehen. Da unser aktueller Bürgermeister, passend zum Rest seiner Amtszeit, just in der Wahlwoche in Betriebsferien gegangen ist, werden wir in jedem Fall in Kürze einen Wandel in der Führung der Stadt erleben. Große Aufgaben liegen vor dem kommenden Bürgermeister oder der kommenden

Bürgermeisterin. Tulderon muss wieder zu Stärke, Selbstbewusstsein und Ansehen in der Welt zurückgebracht werden, die Stadt muss aus dem Abwärtsstrudel herausgezogen werden. Eine solche Herausforderung kann selbst die Fähigsten von uns in die Knie zwingen; umso wichtiger ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger sich bewusst sind, dass der Gang zur Wahlurne in diesem Jahr eine Entscheidung über die Zukunft Tulderons darstellt. Denken Sie nach, bevor Sie ihr Kreuz machen, lassen Sie sich nicht von luftleerem Getöse beeindruckt und wählen Sie Kompetenz!

Doch ein neues Gesicht im Bürgermeisteramt allein wird für den Wandel nicht ausreichen. Wir alle müssen zusammen den Karren aus dem Dreck ziehen und hinter der Person stehen, die in den kommenden Tagen den Amtseid leisten wird. Das bedeutet, dass Tulderon nach außen hin geschlossen auftreten muss; Streitigkeiten und Konflikte unter uns helfen nur denjenigen, die vor den Toren stehen und uns ausbeuten wollen. Tatkraft, Kreativität und Mut müssen die Devise sein. Nur so, nur gemeinsam können wir für Tulderon eine goldene, eine freie Zukunft erarbeiten, in der wir wieder selbst über unsere Stadt, unsere Gesetze und unsere Leben entscheiden können.

Knüppelkrug



Hetti testet - Bürgermeisterin

Die allseits beliebte und bewunderte Tulderoner Mitbürgerin Hetti bewirbt sich um das Bürgermeisteramt. Und hört man die Stimmen am Mittwochabend in der Stadt, so ist ihr der Sieg sicher. Schon in derzeitiger Ermanglung von Konkurrenz. Und selbst wenn es diese gäbe, so schmetterte Hetti ihr ein kämpferisches „Mach es besser!“ entgegen. Auf den Straßen Tulderons ist man sich einig: Hetti ist klar, ehrlich, zuverlässig und macht die besten Stopfnähte überhaupt. „Hetti ist toll. Hetti macht sauber“, sagt Auriel beim Besuch der Zwergeneckerey. „Mehr muss ich nicht wissen.“ Und auch Hetti führt dies im Gespräch nicht weiter aus. Laut Mimimi von Jedöns (Name aus Platzgründen einvernehmlich und umfassend gekürzt), Fachkraft in der Zwergeneckerey, fügt hinzu: „Sie darf morgen gleich hier anfangen und putzen.“ Eine kompetente Kandidatin, die auch eine geringe Wahlbeteiligung nicht fürchten muss. Wie es in der Süffigen Sau heißt: „Eine Stimme reicht.“ Eine Stimme oder eine Stimme mehr.

Leserbrief

Ich bin ja nun wirklich kein Mensch, der anderen Leuten vorschreibt, wie sie zu leben haben. Aber die Ordnung in Tulderon ist wahrlich auf Abwegen! Schlimm genug, dass die Jugendlichen ihren Müll überall rumliegen lassen und Hausmeister Milo rund um die Uhr damit beschäftigt ist, Flugblätter arbeitsfauler Hoferaner aus den Straßen zu sammeln. Aber nun hat unser nichtnutziger Bürgermeister auch noch fremden Müll in die Stadt schaffen lassen. Andere Länder importieren Wein und Käse aus Verilion, Tulderon importiert Müll! Was kommt als nächstes? Wird der Magistrat Strafgefangene aus Sythia verwahren oder ein Naherholungsgebiet für „Bürger“ aus den Orklandern ausrufen? Es wird Zeit, dass im Magistrat und in den Straßen einmal gründlich durchgefegt wird!

Evelyn Anstand

In Mestors Kulinarischem Markt

Kugerstich - Lanzo 1
 Findet Ihr:



Lecker Schmecker



Schöne Sachen, die Freude machen

Heiße und kalte Getränke



Die Plundererey

Gedöns aller Art,
 fragt uns, wir haben es!



Stein, Stahl und Bier



Beste Zwergenhandwerkskunst



Hausmeister Milos

Schlüsseldienst

